

Im Wald, im hellen Sonnenschein op. 17, 2

Text: Emanuel Geibel (1815–1884)
Musik: Robert Radecke (1830–1911)

Frisch und schnell

S I
S II
A

Im Wald, im hel - len Son - nen - schein, wenn al - le Knos - pen sprin - gen, da

5

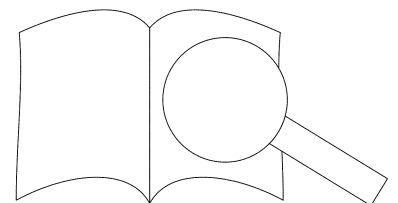
möcht ich ger - ne mit - ten - drein eins sin - gen, eins s:

9

sin - - - gen. Wie mi. in Leid und Lust, im
zu Mut in

13

Wa men, das stimm ich an aus vol - ler Brust den
das stimm ich an aus vol - ler



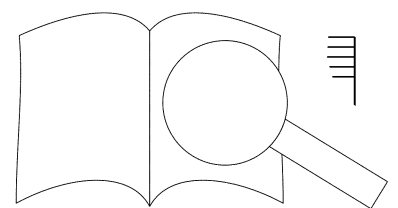
17 *pp*
 Bäu - men, den Bäu - men. Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die
 Brust _____ den Bäu - men. *pp*

21 *f*
 Blät - ter al - le lau - schen und falln am rech - ten Or - te

25 *p* *mf*
 Rau - schen, mit Rau - schen, mit Rau - - schen, mit
 ten Or - te ein mit

29 *rit.*
 Rau - - und wei - ter wan - delt Schall und Hall in

eln, Fels und Bü - schen, hell schmet - tert auch



37

zwi - schen, da - zwi - schen, da - zwi - - - - schen. *p* Da

Da fühlt die

Da

41

fühlt die Brust am eig - nen Klang, sie darf sich was er - küh - nen *cresc.* *f*

Brust am eig - nen Klang, sie darf sich was er - küh - nen

fühlt die Brust am *cresc.*

45

fri - sche Lust, Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen, o

o fri - sche Lust, Ge - sar

49

fri - sche Lust, Ge - sang im Grü - nen, im Grü - nen, im Grü - nen, im

p *f* *p*

54

Ge - sang, Ge - sang im Grü - nen *f* *rit.*

Ge - sang, Ge - sang im *mf* *f*

